

## I n h a l t.

	Seite
<b>24. Juni.</b> Einbruch der feindlichen Heere. Erstes Blutvergießen . . . . .	1
<b>25. Juni.</b> Sieg bei <b>Custoza</b> . Gerüchte von einer Schlacht bei Mündhengrätz. Die ersten Gefangenen. Telegramm des F.=Z.=M. Benedek an Erzherzog Albrecht nebst Rückantwort . . . . .	1 — 2
<b>26. Juni.</b> Schlacht-Bulletin des Feldmarschall Erzherzog Albrecht. Einbruch der Preußen in's <b>Krakauer</b> Gebiet. Erklärung des Statthaltereileiters. König v. Sachsen. Hirtenbrief. Nachricht aus Reichenberg. Spion . . . . .	2 — 3
<b>27. Juni.</b> Vertagung des ungarischen Landtages. Ueber den Vormarsch der preußischen Armeen. Gefecht bei Langenbruck. Requisition in Liebenau. Gefechte bei Reichenberg. — Nachricht von einem Gefechte zwischen Neustadt und Josefstadt. Die ersten Verwundeten. Ein altes Mütterchen. Weiteres über den Vormarsch der Preußen. Gefechte bei Liebenau, Gillowei, Sichrow und <b>Podol</b> . Episoden . . . . .	3 — 10
<b>28. Juni.</b> Kampf bei <b>Nachod</b> , <b>Skalitz</b> und <b>Mündhengrätz</b> . Vorgänge in Jungbunzlau . . . . .	10 — 14
<b>29. Juni.</b> Zustände in Prag. Gute Nachricht aus Trautenau. Die Vorräthe des Militär-Aerars aus Prag entfernt. Prinz Karl von Baiern. Aus Pardubitz. Aus Großskal. Aufruf des Hilfscomités. Patriotische Opferwilligkeit. Moratorium. Aenderungen bei der sächsischen Armee. Näheres über die <b>Skalitz-Nachoder</b> Aktion nach österreichischen und preußischen Berichten. Ueber ein Reitergefecht bei <b>Gerwenahora</b> . Die Bedeutung des Wortes „Hauptquartier“ . . . . .	14 — 21
<b>30. Juni.</b> Militärische Besetzung der Prager Stadtthore. Spione. Verwundete. Preußen in <b>Troppau</b> . Proclamation des Königs von Sachsen. Dresden wird verschantzt. Der zweite Kampftag bei <b>Skalitz</b> . Ein verwundeter Fahnenträger. — Das Schlachtfeld von <b>Skalitz</b> . Ueber das Gefecht bei <b>Trautenau</b> . Bürgermeister Dr. Hier. Roth. Ueber den Antheil der Windischgrätz-Dräger an diesem Gefechte. Zustand von Trautenau. Brand. Nach <b>Glogau</b> abgeführte Gefangene. Der Generalstab und die Kriegscassa <b>Gablenz'</b> angeblich in Feindeshand gerathen. Ein Privatbrief über die Vorgänge in und um Trautenau. Ein Berliner Volksbüchlein nebst einem „neuen schönen Liede“ über Dr. H. Roth. Verluste der österreichischen Armee bis zum 28. Juni. Stärke der preußischen Armee. — <b>Zur Situation</b> . — <b>Vorgänge in Oesterr.-Schlesien</b> . Das Seydebrandt'sche Corps. Kampf bei <b>Dswiecin</b> . Einbruch bei <b>Senftenberg</b> . . . . .	21 — 42
<b>1. Juli.</b> Allgemeine Flucht aus Prag. Sämmtliche sieben Corps der österreichischen Nordarmee haben schon gekämpft. Das böhmische Theater geschlossen. Der Bahnverkehr mit Wien eingestellt. Aus <b>Brandeis</b> . Die Festungen geschlossen. Gerücht von einem Kampfe bei <b>Gitschin</b> . König von Sachsen. Gefangene. Flüchtlinge. Verwundete. <b>Bismarck</b> . Zur Beruhigung. Erzherzog <b>Leopold</b> . Bittprozeßion. Fortschaffung ärarischer Güter. <b>Gamara</b> . Außerordentliche Sitzung des Stadtrathes. Veränderter Postverkehr . . . . .	42 — 44
<b>2. Juli.</b> Fortgesetzte Auswanderung. Verpflegspersonale. Die Hauptwache von der Bürgergarde bezogen. Kriegsgefangene Preußen. Am Westbahnhofe. Physiognomie der Stadt. Schreckschuß der „Prager Zeitung“. Kundmachung des Statthaltereileiters. Postbeamte und Briefträger sollen zurückkehren. Erweiterung des Moratoriums. Der letzte Eisenbahnzug nach <b>Wien</b> . Das Zeughaus und Pulvermagazin im Stern werden geräumt;	

- die verwundeten Offiziere fortgeschafft. Die Lokalpolizei wird dem Stadtrath übergeben. Die Bürger- und Feuerwehr übernimmt den Wachtdienst. Wiederaufnahme des Post- und Telegraphendienstes. Nothbau . . . . . 44 — 47
- 3. Juli.** Beschwichtigung. Aus Benatek und Neubidschow. Benedek's strategischer Rückzug. Zamoster-Brücke zerstört. Zu erwartender Hauptkampf. Prag beruhigte sich wieder. Preise der Lebensmittel. Mangel an Aerzten. Rochusbruderschaft. Das Gerücht von den bayerischen Hilfstruppen. Aus Lautschin. Die Erstürmung von **Königinhof**. Aus **Braunau**. Ueber die Gefechte am Vortage des Kampfes von Gitschin. Rückzug des ersten Armee-corps. Kampf bei **Gitschin**. Antheil der Brigade Ringelshaim und des sächsischen Corps an diesem Kampfe. Kampfepisoden. In der Kirche von Gitschin. Verhängnißvolle Irrung. König Johann von Sachsen in Sobotka. Der König von Preußen in Gitschin . . . . . 47 — 59
- 4. Juli.** Erwartung wichtiger Nachrichten. Telegramme von einer großen für uns verlorenen Schlacht zwischen **Königgrätz** und **Josefstadt**. Erneute Panique. Kapitulation der hannover'schen Armee. Resignation. Fortgesetzte Räumungen. Sicherheitswache. Proletarier. . . . . 59 — 61
- 5. Juli.** Physiognomie der Stadt. Die offiziöse Verrathanklage. Graf Mensdorf. Allerlei Gerüchte. Vom Bundesarmeecorps . . . . . 61 — 63
- 6. Juli (Morgens).** Die Preußen erwartet. Abmagerung der Zeitungen. Was Benedek geschehen sein soll. Erbeutete Ordre de Bataille. Durchkreuzung des Planes Benedeks. Ein aufgefangener Brief. Zustand der Regimenter Hannover, Martini und Ramming. Ueber die beiderseitigen strategischen Pläne. Stärke und Stand der Armeen. Die in Berlin gedruckte österreichische Ordre de Bataille. **Schlacht bei Königgrätz**, nach Berichten aus dem österreichischen und preussischen Lager. Telegramm des Erzherzogs Albrecht. Erklärung des bedeutenden Verlustes österreichischer Kanonen. Die Position bei Ehlum. **Bilder nach der Schlacht**. Ueber den Rückzug. **Pardubitz**. Am Bahnhofe in Wien. Wachtmeister Skrobanek. Ein Feldaltar. Oesterreichische Bravour. Feldschäden und Requisitionen in und um Sadowa. **Olmütz**. Zustand der Nordarmee. Eine für Preußen bestimmte Kundmachung F.-Z.-M. Benedeks. **Das Schlachtfeld vom 3. Juli**. Heldenthum eines österreichischen Artilleristen. **Die Kampfplätze vom 27., 28. und 29. Juni**. Feldspitäler. Preussisches Verbot. Ueber einen Besuch preussischer Diakonissinnen in den Lazarethen. Welche Ursache der „Kamerad“ für den verunglückten Feldzug angibt. Kampfweise der Preußen. Spätere Vorgänge in **Oesterreichisch-Schlesien**. Proklamation des General von Knobelsdorff. Seldow. Oesterreichische Streifzüge. Das Stolberg'sche Corps. Recapitulation . . . . . 63—119
- 6. Juli (Nachmittags).** Falsche Nachricht. Weiße Fahnen. Die Landesregierung nach Pilsen. Abschied des Statthaltereileiters. Proklamation des Bürgermeisters . . . . . 119—121
- 7. Juli.** Zustand der Stadt und der Journale. Die Sage vom Waffenstillstande. Dr. Bělský. Das Anrücken der Preußen. Aus Wien und Olmütz. Die Stadtrepräsentanz wird zum designirten preussischen **Commandanten von Prag citirt**. Gegenseitiges Uebereinkommen. Bekanntmachung des Generalmajor Gruszczyński. Quartiere der preussischen Truppen. Ein Stück Küppel-Comödie . . . . . 121—124
- 8. Juli.** Die Occupation der Landeshauptstadt. Wie Prag den Feind empfing. Bewaffnete Spaziergänger. Ein Ariadnesfaden aus Frankreich. Gegenwärtig occupirte Orte in Böhmen . . . . . 124—125
- 9. Juli.** Wie es am Gradschin und anderweitig, wo die Preußen wohnen, aussieht. Pflichtexemplare. Postverkehr. Sendung F.-M.-L. von Gablenz. General Forey . . . . . 125—127
- 10. Juli.** Waffenablieferung. An die Einwohner des glorreichen Königreiches Böhmen. Graf Bismarck im Siegesrausche. Wo das Schriftstück gedruckt wurde. Was Prag vorläufig zu leisten hat. Privatbequartierung. Weisung an die Bahngesellschaften. Lebensmittel-Legitimationscheine. Vom Leihamente. Gottesdienst der Occupationstruppen. Smichover Gemeinderath. Weitere Occupation . . . . . 127—130
- 11. Juli.** Der kaiserliche Postverkehr hat aufzuhören. Sistirung des Abendblattes zur Prager Zeitung. Straßenliteratur. Soldatische Kompetenzen.

- Requisitionsführen. Zerstörungen. Gegen irrthümliche Auffassung. Zur Visirung der Pässe. Thalerkurs. Reit- und Zugpferde. Pontonbrücken. Ein Extrablatt vom Kaiser — dessen Besitz ein Verbrechen . . . . . 130—132
12. **Juli.** Auf welche Weise das kaiserliche Manifest nach Prag gekommen. Confiscation. Erklärung der „Politik.“ Preussischer Befehl. Die Prager Zeitung sistirt sich freiwillig. An die Herren Redakteure. Kundmachungen. Kein Sternfest. Aus dem Militärspital verdrängte österreichische Verwundete. Verbotener Zugang . . . . . 132—135
13. **Juli.** Redactions-Bedenken. Die Waffenstillstandsfrage. Preussische Friedenspräliminarien. Gerüchte. Von der Nordarmee. J. M. die Kaiserin. Ministerliste. Truppenbewegungen. Denunciantenthum. Treibjagd nach k. k. Militärs. Was in der Proklamation des Kaisers das Bedenklichste. Der neueste Geflügelhut. Husaren-Episoden . . . . . 135—138
14. **Juli.** Zur Abreise Professors Brinz. Preussischer Vertrauensakt. Spiegelstecherei. Mouchards. Denunciationen, Ausforschungen und Confiscationen. Aus Pardubitz. Zustand der Feldspitäler. Hilfscomité. Geistliche Aushilfe. Ausgeschriebene Lieferungen. Versendungen von Zeitungen und Briefen gestattet. Ein besonderes Kapitel. Aus Pilsen . . . . . 138—143
15. **Juli.** Der „Tagesbote“ confiscirt. Eintritt einer neuen Kriegsphase. Armeebefehl des Erzherzog Albrecht an die Soldaten der Süddarmee und an die vereinigten Soldaten vom Süden und Norden. Neue österreichische Corpscommandanten. Neue Rüstungen in Preußen. Von der Bundesarmee. Preussische Landkartenjagd. Höhe der bisherigen Requisitionen. Confiscationen in Sedletz. Mitleids-Industrie . . . . . 143—146
16. **Juli.** Kriegsbereitschaft der Nordarmee. Befestigungen. Die ungarische Insurrektions-Armee. Bedenkliche Nachrichten. Ordensverleihung an Grafen Lazansky. Neueste Kundmachungen. Der preussische König in Brünn. Zusammenstoß der Vorposten. Posteroöffnung mit Reichenberg . . . . . 146—148
17. **Juli.** Abzug des zeitherigen preussischen Befehlshabers. Ein preussischer General-Gouverneur angekündigt. Ablehnung des Waffenstillstands. Preussische Auslegung hiesfür. Französische Ansichten. Herr von Beust. Vorbereitung für's deutsche Parlament. Aus Wien. Abschied der kaiserlichen Majestäten. Vorkehrungen für eine etwaige Invasion. Bahnverkehr. Die sächsischen Militärzöglinge. Erklärung des Kaisers. Die Polizei der Residenz. Die Ministerien. Kaiserliches Manifest an die Ungarn. Neues Credit-Gesetz . . . . . 148—152
18. **Juli.** Preussische Truppenbewegung. Theresienstadt. Die Donaulinie. Süddarmee. Preussisches Hauptquartier. Tunnel bei Blansko. Ueber F.-J.-M. Benedek. Graf Clam, General Krismanics und Graf Henikstein. Kundmachung der preussischen Verwaltung für Böhmen. Befehl an die österreichischen Bahnbeamten in Prag und Brünn. Ermächtigung der Creditanstalt. Aufruf des Hilfscomités. Wie in der Umgegend von Prag die Ernte eingebracht wird . . . . . 152—154
19. **Juli.** Schlichterne Aeußerung über eine neue Aktion. Confiscation. Aus Brünn zur jetzt gewünschten Rehabilitirung der Reichsverfassung. Das preussische Hauptquartier vorgerückt. Das Lindnersche Hinterladungsgewehr. Volkswehr. Das Müllbe'sche Reserv-Armee-corps. Fremde Requisitionsführen. Straßenszenen. Furcht der Marktleute. Dr. Kieger Kriegsgefangener. Extra-Requisition. Vom Kriegsschauplatz. Gefecht bei Tobitschau . . . . . 154—160
20. **Juli.** Gerüchte. Das zweite Landwehraufgebot. Königlich preussische Religionsübung. Praxis der katholischen Feldcapläne. Ad vocem „Lehmann“. Brand. Requisitionen in Smichow und Karolinenthal . . . . . 160—162
21. **Juli.** Die Verbiündeten Oesterreichs. Die Rolle Frankreichs. Für das preussische General-Gouvernement. Censur-Plackereien. Zum Requisitionskapitel. Requisitions-Dilettanten bei den Lebendigen und bei den Todten. Vom Tage. Das Statthalterei-Gremium zc. wieder in Pilsen. Baron Pratobevera. Observatorium. Der Elbe- und sächsisch-schlesische Eisenbahnverkehr wieder offen . . . . . 162—165
22. **Juli.** Geschäft mit fingirten Telegrammen. Antiösterreichisches Verhalten der Narodny listy. Replik der Wiener Abendpost an die Grazer. Aus dem Hirtenbriefe des Cardinal Rauscher. Brutale Ausschreitung. Fourage-Train. Scharmützel bei Jeggelsdorf. Aus Südtirol. Die Beamtenschaft des Her-

- zog von Coburg. **Seeschlacht bei Lissa.** Tegetthof zum Viceadmiral ernannt. Zur Charakterisirung der Kriegsführung der Italiener. Nachträgliches von der Nordarmee. Ueber die weiteren preussischen Pläne. Reitergefechte in Saar und Tischnowitz. Deserteur. Zusammenstoß bei und in Znaim. Aufgefangene feindliche Brieffschaften. Nähere Details über den preussischen Vormarsch. Ueber die Besetzung Lundenburgs. Ueber das Vorrücken der Preußen gegen Wien. Preussische Anschauung. Stärke der österreichischen und preussischen Armee. Die Donauvertheidigung . . . . . 165—179
- 23. Juli.** Abschluß der Waffenruhe. Vorbereitung für Friedenspräliminarien. Beitritt Oesterreichs zur Genfer Convention. Artikel 3 des preussisch-italienischen Allianzvertrags. Der preussische Waffenstillstands-Vorschlag. Oesterreichische Entgegnung. Preussische Ablehnung. Italienische National-Regierung. Einfall der Italiener in Judicarien. Straßenecken-Literatur vom 22. und 23. Juli. Requisitionen am 21., 22. und 23. Juli. Ein Translator wird requirirt; auch ein königl. preussischer Amtssiegel. Die Artikel der Genfer Sanitäts-Convention . . . . . 179—184
- 24. Juli.** Besorgniß. Verletzung der Demarkationslinie. Nachricht von einer Aktion bei **Blumenau.** Preussische Pionniermannschaft. Pariser Nachrichten. Der Wiener Gemeinderath und der Kaiser. Dresdener Verschanzungen. Hofrath von Henniger. Die Trains der Nordarmee. Ein Intermezzo. Gouvernementale Kundmachungen. **Vom Kriegsschauplatze.** Gefecht bei **Blumenau.** Reitergefecht bei Szenitz. Ein preussischer Hafertransport überfallen. — Ein Besuch im Prager Garnisons-Spital. . . . . 185—192
- 25. Juli.** Einstellung der Feindseligkeiten in Italien. Adresse der Gemeindeverwaltung in Zara an den Kaiser. Antwort hierauf. Ausmarsch und Rückmarsch der Freiwilligen-Bataillone. Landsturm. Aufruf an die Bewohner von Tirol und Vorarlberg. Zur Charakteristik der Wiener Zustände . . . . . 193—194
- 26. Juli.** Administrative Differenzen. Stadtrath-Deputation nach Wien. Sistirung der stadträthlichen Permanenz. Verlängerung der Waffenruhe. Landwehr für Galizien. . . . . 194—195
- 27. Juli.** Zustand zwischen Hagen und Bagen. Erlaß an die israelitischen Gemeinden. Ritter v. Kalik †. Desinfection der Schlachtfelder. Fortschritte der Cholera. Graf Lazansky. Ritter v. Straub. Herr Steinmann Commissär für Civilverwaltung. Preussische Grundsätze für die Beschäftigung der Kriegsgefangenen. Ueber das Schicksal der Stadt Pilsen. Schädigungen des Aarars. . . . . 195—198
- 28. Juli.** Was sich noch alles voraussetzen läßt. Ein Freicorps für die Insurgirung Ungarns. Die südtirolische Vertheidigungslinie verlegt. Proclamation des Ausnahmsgesetzes. Die Beschlußpartei und die Föderalisten. Mein Glaube an Oesterreich. Die Belagerung der Festungen angekündigt. Ausfall aus Theresienstadt. Die brodlosen Arbeiter. Noch einmal die fremden Requisitionsführen. Fuhrwerksnoth. Requisitionsführen in Wien. — Gefangene. Den Lederhändlern und Schustern soll geholfen werden. Waffenstillstand angesagt. Kriegskostenentschädigung. . . . . 198—201
- 29. Juli.** Die Publikationen der Requisitionen verboten. Welcher Unterschied? — Preussischer Besuch auf der Cibulka. Kritik durch Tharsachen. Verfassung des Stadtsäckels. Empfang der Stadtrath-Deputation in Wien. Weitere Erstreckung des Moratoriums. Sanitätsmaßregel. Verhaftung. Aufruf des Finanzlandesdirektors. Wichtige Kundmachung. Stimmung in der Residenz. Baiern verhandelt einen Separat-Waffenstillstand. Ein angehofftes Koalitionsministerium. Commando zur Herstellung der zerstörten Elbebrücke . . . . . 201—205
- 30. Juli.** Wirkung der Friedenspräliminarien. Der „Moniteur“ über die Situation. Kern des Nikolsburger Uebereinkommens. Zur Genesis der jetzigen Friedensverhandlungen. Die Demarkationslinie. Die böhmische Eskomptebank. „Julius Rosen.“ Wiederaufnahme der richterlichen Amtsthätigkeit bei den Bezirksämtern. Ein preussischer Polizeirath für Prag . . . . . 205—207
- 31. Juli.** Aenderung in der Herausgabe der Prager Journale. Preussische Preßmaßregelung. Marodeurs. Ankunft Vogel von Falkensteins. Ueberfiedelung des Statthaltereipräsidiiums von Klattau nach Budweis. Belagerungszustands-Erklärung. Vorbedingungen zu den Friedenspräliminarien. Waffenstillstand zwischen Baiern und Preußen abgeschlossen. Die Frank-

	furter Contribution sistirt. Freigebung der sächsischen Schifffahrt und Eisenbahn. N. M. die Kaiserin zurück nach Schönbrunn. Deak. Proclamation Klapka's. Organisation eines Freicorps aus österreichischen Gefangenen. Putschversuch im Waagthale. Die Consequenzen Bismarck's. Ausreise. Proclamation Kossuth's. Eine blutige Scene. Gefangene. Reconvalescenten-Spital. Cholera . . . . .	207—212
1. August.	Alles anders wie sonst an diesem Tage. Sanguinische Hoffnung. Der Preußen-König angesagt. Beschaffenheit des Friedens. Was Preußen alles wollte. Wie weit das preußische Requirirungssystem noch greift. Telegraph und Post. Requisitionen in Eger. Ueber die Eisenbahnverkehrsstörungen . . . . .	212—214
2. August.	Waffenstillstand. Die eigentliche Summe der Kriegsentschädigung. Die Frage wegen Italien. Die italienische Actionspartei. Französische Vermittlung. Antwort des Monarchen an die Prager Deputation. Dr. Bělský. Polizeicommissär Hoffmann. Die Verhafteten aus Odriswi. Verhaftete aus der Trautenauer Gegend . . . . .	215—217
3. August.	Zur Ankunft des Königs von Preußen. Cardinal Schwarzenberg. Der Kronprinz. Gefolge des Königs. Ein ehrlicher Rheinländer. Anerkennungsadresse. Confiscation eines chemisch-physikalischen Laboratoriums. Aus der Festung Königgrätz. Josefstadt. Demarcationslinie . . . . .	217—220
4. August.	Abfahrt des Königs. Bismarck und die Wirkung seiner Politik. Friedensverhandlungen nach Prag verlegt. Die Bevollmächtigten der deutschen Südstaaten. Italienische Anleihe. Einer, der für eine revolutionäre Schrift einen Drucker sucht. Ausnahmezustand für Böhmen. Proclamation F.-M.-L. Maroicic . . . . .	220—222
5. August.	Vereinigung Venetiens mit Italien. Preußische Kammereröffnung. Die finanziellen Verhältnisse Preußens. Preßtyrannei. Sendung des Berliner Hilfscomités. Die ausländischen Lazarethe. Prinz Friedrich Karl. Pilsen geräumt von den Preußen. Die böhmische Statthalterei wieder in Budweis . . . . .	222—224
6. August.	Noch kein Waffenstillstand mit Italien. Rückmarsch der Südararmee. Bewegung der preußischen Armee. Aus Theresienstadt. Pardubitz-Reichenberger Bahn. Verkehr zwischen Bodenbach und Dresden offen . . . . .	224—225
7. August.	Bekanntmachung, die Schifffahrt betreffend. Der Präliminar-Friedensvertrag und die Waffenstillstandsconvention. Zu den Waffenstillstandsverhandlungen — aus Nikolsburg. Gegenseitiges Mißtrauen. Zur Würdigung der preußischen Errungenschaften. — Recapitulation. — Gesamtverlust der 2. preußischen Armee. Preußisches Spitalmagazin und Postamt. Allgemeine Trauer. Die Statthalterei-Beamten zurückgekehrt. Das Pfandleihamt. Aus Brünn. Der Bundestag. Verurtheilung der süddeutschen Kriegsführung. Ein Gang durch die Stadt . . . . .	225—235
8. August.	Der Feind vor den Thoren. Extravacantes Begehren des preußischen General-Gouverneurs. Jammer der Raucher. Preußische Markettender. Thalerkurs-Conflicte. Die Dresdner Bahn frei . . . . .	235—236
9. August.	Der Rest des Acceptationscredits gedeckt. Baron Werther. Adresse der Justizbeamten an Dr. Bělský . . . . .	236—237
10. August.	Ankunft des Freih. v. Brenner. Die Waffenruhe mit Italien verlängert. Erzherzog Albrecht nach Görz. Keine Verpflegung mehr für die preußischen Truppen. Geschenk aus Wien. Zustand der Stadt Pardubitz . . . . .	237—238
11. August.	Verhaftungen in Ungarn. Sittlichkeits-Zustände in Prag . . . . .	238—239
12. August.	Angebliche Ernennung des Grafen Lazansky. Die böhmische Escomptebank in voller Funktion. Waffenstillstand mit Italien. Was die Waffenablieferer entdecken . . . . .	239
13. August.	Der Kaiser zu erwarten. Ministerwechselgerücht. Truppenbewegung. Kriegsgefangene . . . . .	239—240
14. August.	Langsamer Fortgang der Friedensverhandlungen. Fahrpostsendungen nach dem Auslande. Durchzüge. Vorspannsfuhrer. Borräthe in Göding. Einquartierung. Cholera-Conferenzen. Taggelder für Aerzte . . . . .	240—241
15. August.	G.-L. v. d. Müllbe. Das Bittensfeld'sche Armeecorps . . . . .	241
16. August.	Brillante Cavallade. Prinz Albrecht und Nikolaus. Prinz August von Württemberg . . . . .	241—242

17. **August.** Diner bei Prinz Friedrich Karl. Vorseier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers. Ein Kadežky-Hußare. Serenade für Freiherrn von Brenner. Theater paré. Das Garde-Armee-corps . . . . . 242—243
18. **August.** Fortsetzung der Kaiserfeier. Die entwaffnete Bürgerwehr en parade. Preußischer Hohn. Volksfest im Baumgarten. Für die Verwundeten. Telegramm des Stadtraths an Se. Majestät. Kaiserliche Antwort . . . . . 243—244
19. **August.** Gouvernementelle Kundgebungen. Leichenbegängniß des Freiherrn v. Kropfpreiter. Sistirung der Waffenzurückgabe. Die Ernte des preußischen Feldzuges. Versuch mit Sachsen. Abkommen mit Baiern. Preußische Eroberungen in der Damenwelt . . . . . 244—245
20. **August.** Waffenstillstand mit Italien. Erzherzog Albrecht zurück nach Wien. Auswechslung der Gefangenen zwischen Preußen und Oesterreich. Innerer Kleinrieg . . . . . 245
21. **August.** Armeebefehl des Feldmarschall Erzherzog Albrecht. Auszeichnung des Erzherzogs, Tegethoff's und Bělský's . . . . . 245—246
22. **August.** Beseitigung des sächsischen Staatsministers v. Beust; dessen Entlassungsgesuch an den König. Erwiderung des Königs. Die 3 Millionen Verpflegsäquivalent . . . . . 246—248
23. **August.** Aufregende preußische Bekanntmachung. Hauptdurchzug der preußischen Truppen angeblich beendet. Fortschaffung und Vernichtung ärarischen Gutes. Tendentiöses Hinhalten . . . . . 248—249
23. **August** (Abends). Der Friedensvertrag unterzeichnet . . . . . 249
24. **August.** Dminöses Feuerwerk. Die Gewalthaber bereiten sich zur Abreise. — Wortlaut des **Friedensvertrages** zwischen Oesterreich und Preußen, nebst dem des Protokolls, die Auslieferung der Kriegsgefangenen zc., wie auch der Ministerialerklärung, die Vermehrung der Eisenbahnverbindungen zc. betreffend.  
Das Kapitel vom Landsturme. Waffenaufruf an das Volk von Böhmen, Mähren und Schlesien. Organisations-Reglement. Auflösungs-Reskript . 249—258

## N a c h t r a g.

- Auswechslung des Friedensvertrages. Ermäßigter Thalercours. Lazarethräumung. Rückgabe der Privatwaffen. Keine Naturalverpflegung mehr. Publikation des Landesauschusses. Daten über die Occupation der kaiserlichen Burg am Gradschin. Tafelkosten. Wettrennen. Uebersiedelung v. Falkensteins, der Prinzen Hohenlohe und Albrecht. Schlußproklame des Gouverneurs. Die preußische Censur erloschen. Extravacante Forderung. Heimmarsch der preußischen Truppen. Vorspannfuhren. Depot für erbeutete Cigarren. Rücklauf von österreichischen Montursgegenständen. Die „Prager Zeitung“ erscheint wieder. Adresse des deutschen Casino an Dr. Bělský. Feierliche Decorirung. Aushilfe für die vom Kriege heimgesuchten Gemeinden. Letzte Sitzung des Bundestages . . . . . 259—265
29. **August.** Revolutionäre Brochure; ihre Verbreitung als Hochverrath verboten . . . . . 265
30. **August.** Die Attribute der Preußenherrschaft. Schiffbrücke. Durchmärsche. Preußische Offiziere. Sophieninsel. Preußische Musik. Sistirung der zwangsweisen Steuereintreibung . . . . . 265—266
3. **September.** Graf Lazansky — Geheimrath. Der Friedensvertrag amtlich publicirt. Italien noch renitent . . . . . 266
4. **September.** Zum Vorspannwesen. Preußische Artillerie. Preußische Studien. . . . . 266
6. **September.** Der Verwaltungs-Organismus. Finanzwache. Generalcom-mando. Graf Rothkirch. Ein Soldatenkind. Der preußische Gevatter. Jungenkrieg . . . . . 267—268
7. **September.** F.-M.-L. v. Ramming. Freisprechung und Rehabilitirung des Grafen Clam-Gallas. Die Kinky'sche Villa Spital. Die Depositen zurückgebracht. Ritter v. Straub. Preußischer Bazar . . . . . 268—269
10. **September.** Dr. Hieronimus Roth in Freiheit. Preußische cartographische Aufnahmen. Preußen und Bürgerwehr auf einem Posten . . . . . 269—270
15. **September.** Excesse. Das Clementinum und Seminar. Die Eröffnung des Schuljahrs verschoben. Der Truppenzug beendet . . . . . 270—271
18. **September.** Gänzliche Räumung von den Invasionstruppen. Zu bedauern bleibt. Concertschluß ohne Beifall . . . . . 271—272